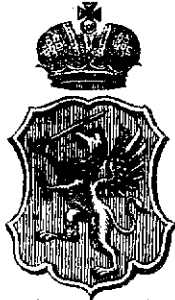


ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Средамъ и Пятницамъ.
Цена за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи или Вѣдомостей въ кабакъ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одной столбцѣ 6 коп.
за строку въ двухъ столбцахъ . . . 12 „

Всѣмъ вѣдомостямъ 3 №: ам Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 RM.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Topographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Anferate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVII Jahrgang.

№ 94.

Пятница 17. Августа. — Freitag 17. August.

1879.

Официальная Часть. Officeller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Лунинское волостное управление просило Лифляндскаго губернатора о поверженіи въ стопахъ Его Императорскаго Величества выраженія вѣрноподданныхъ чувствъ Лунинской волости, по случаю охраненія жизни Его Величества.

Государь Императоръ Высочайше повелѣть соизволилъ благодарить крестьянъ Лунинской волости, Дерптскаго уѣзда, за выраженныя ими, во всеподданнѣйшемъ адресѣ, вѣрноподданныхъ чувства.

Die Lunitasche Gemeinde-Verwaltung hatte den Livländischen Gouverneur gebeten, Seiner Kaiserlichen Majestät anlässlich der Bewahrung des Lebens Seiner Majestät, den Ausdruck der treuunterthänigen Gefühle der Lunitaschen Gemeinde zu Füßen zu legen.

Der Herr und Kaiser hat Allerhöchst zu befehlen geruht: den Bauern der Lunitaschen Gemeinde im Dörptschen Kreise für ihre, in der allerunterthänigsten Adresse ausgebrückten treuunterthänigen Gefühle zu danken.

Рингенское волостное правленіе просило Лифляндскаго губернатора о поверженіи въ стопахъ Его Императорскаго Величества выраженія вѣрноподданныхъ чувствъ членовъ Рингенской волости, по случаю охраненія жизни Его Величества.

Государь Императоръ Высочайше повелѣть соизволилъ благодарить крестьянъ Рингенской волости, Дерптскаго уѣзда, за выраженныя ими, во всеподданнѣйшемъ адресѣ, вѣрноподданныхъ чувства.

Die Ringensche Gemeinde-Verwaltung hatte den Livländischen Gouverneur gebeten, Seiner Kaiserlichen Majestät, anlässlich der Bewahrung des Lebens Seiner Majestät, den Ausdruck der treuunterthänigen Gefühle der Ringenschen Gemeinde zu Füßen zu legen.

Der Herr und Kaiser hat Allerhöchst zu befehlen geruht: den Bauern der Ringenschen Gemeinde im Dörptschen Kreise für ihre, in der allerunterthänigsten Adresse ausgebrückten treuunterthänigen Gefühle zu danken.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 9. сего Августа, приписанный къ рабочему отряду города Пернова Рихардъ Нерманъ опредѣленъ съ 1. Августа телеграфистомъ 4 разряда по найму съ назначеніемъ исправляющаго должность надсмотрщика при Перновской Телеграфной Станціи.

Лифляндскій Губернаторъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что имъ вновь получено въ пользу погорѣльцевъ города Ирвутска, чрезъ посредство редакціи Рижскаго Вѣстника, отъ г-на Павла Савича Попова 50 руб. и отъ г-жи Анны Кузьминичны Паниной 25 руб.

Der Livländische Gouverneur bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß von ihm zum Besten der Abgebrannten der Stadt Irkutsk wiederum durch

Bermittelung der Redaction des „Rigaer Westnik“ von Herrn Paul Sawitsch Popow 50 Rbl. und von Frau Anna Kusminichna Panin 25 Rbl. empfangen worden sind.

Опредѣленія Аренбургской городской Думы отъ 30. Іюля 1879 г.

(Печатается на основаніи ст. 68 Городоваго Положенія.)

- 2) О введеніи сбора съ собакъ за исключеніемъ цѣпныхъ;
- 3) о дозволеніи охоты на городскихъ земляхъ по билетамъ;
- 4) о представленіи подробнаго проекта на устройство скотобойни;
- 5) объ устройствѣ мѣста на городской канавѣ между улицами Лицента и Полевой;
- 6) о представленіи проекта о соединеніи обонхъ одноклассныхъ элементарныхъ училищъ для мальчиковъ въ одно двухклассное училище;
- 7) о составленіи учрежденія для рыночнаго порядка продажи съѣстныхъ припасовъ.

Всѣлостіе Аренбургскихъ Stadtverordneten-Versammlung vom 30. Juli 1879.

(Wird gedruckt in Grundlage des Art. 68 der Städte-Ordnung.)

- 2) Einführung einer Steuer für Hunde, mit Ausschluss der Kettenhunde;
- 3) Gestattung der Jagd im Stadtgebiet nur gegen Lösung von Jagdbillets;
- 4) Beschluss wegen Errichtung eines Schlachthauses einen detaillirten Plan anlegen zu lassen;
- 5) Ueberbrückung des Stadtgrabens zwischen Licent- und Adergasse;
- 6) Beschluss wegen weiterer Vorlage über Zusammenziehung der 2 Knaben-Elementarschulen in eine zweiklassige Elementarschule;
- 7) Beschluss wegen Ausarbeitung einer Marktordnung für den Handel mit Lebensmitteln.

Вслѣдствіе отношенія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Управление снмъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ Яковштатскаго мѣщанина, раскольника Ивана Шагина, который имѣетъ отъ роду 21 годъ, и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ Рижскій Магистратъ.

In Folge desfallsigen Schreibens des Rigaschen Rathes wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem 21 jährigen Jacobstädtischen Bürgercladisten, Kasolnik Iwan Schagin, welcher wegen Diebstahls in Untersuchung zu ziehen ist, Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittlungsfalle an den Rigaschen Rath arrestlich auszusenden.

Вслѣдствіе донесенія Венденскаго Магистрата Лифляндское Губернское Управление снмъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ состоящаго въ г. Венденъ подъ надзоромъ полиціи Рижскаго рабочаго Іоганна Калнинга и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Магистратъ.

Примѣты Калнинга слѣдующія:

Отъ роду имѣетъ 21 годъ, ростъ 2 арш. 7 1/2 верш., волосы и брови русые, глаза сѣрые, носъ и ротъ обыкновенные.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Wendenschen Rathes wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem in der Stadt Wenden unter polizeilicher Aufsicht stehenden Rigaschen Arbeitercladisten Johann Kalning Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittlungsfalle an den Wendenschen Rath arrestlich auszusenden.

Das Signalement des Kalning ist folgendes: Er ist 21 Jahre alt, 2 Arsch. 7 1/2 Wersch. groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, graue Augen und eine gewöhnliche Nase und Mund.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden vom Rigaschen Ordnungsgerichte ersucht, nach den unten genannten Individuen, welche auf dem Gute Mühlgraben der polizeilichen Aufsicht unterstellt worden sind, diesen Ort aber heimlich verlassen haben, Nachforschungen anstellen, und im Ermittlungsfalle hier einsenden lassen zu wollen, als:

- 1) Rigascher Bürgercladist Fedor Petrov Garschkow;
- 2) preussischer Unterthan Friedrich Schröder;
- 3) preussischer Unterthan Moritz Nadler;
- 4) Rigasche Arbeitercladistin Anna Andrejewna Antonowa;
- 5) verabschiedeter Soldat Sidor Karpow;
- 6) Soldatensohn Pawel Instaitis, und
- 7) Rigascher Dienstcladist Simon Heinrich Ghygle.

Infolge Unterlegung der Bintenhoffschen Gemeindeverwaltung werden sämmtliche Polizeiautoritäten des Livländischen Gouvernements hierdurch ersucht, nach folgenden passlosen, zu Bintenhof verzeichneten Abgabenrestanten: Jaak Karl's Sohn Kuller, Jaak Andrejsson, Peet Blumenfeldt, Jakob Paerson, Mart Puß und Gustav Lönis' Sohn Liebemann Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittlungsfalle vor die genannte Gemeindeverwaltung zu sistiren.

Vom Deselschen Ordnungsgerichte werden hierdurch sämmtliche Stadt- und Landpolizeien, Guts- und Gemeindepolizeien, sowie Poststationen und andere Polizei-Autoritäten ersucht, Nachforschungen nach dem Krankheits halber beurlaubten Gemeinen Iwan Medisohn, aus dem 93. Irkutskischen Infanterie-Regimente, angeschrieben zur Gemeinde Laimjall, anzustellen und im Ermittlungsfalle denselben arrestlich anher einsenden zu wollen.

Прокламы. Proclama.

Nachdem der Friedrich von Dltmar und die Bertha Baronin von Földersahn geb. von Dltmar als die alleinigen gesetzlichen Erben ihres am

22. Mai c. hieselbst zu Riga unverehelicht verstorbenen Bruders Alexander Emanuel von Ditmar bereits von diesem Hofgerichte anerkannt und der gesammte Nachlaß des genannten Verstorbenen seinen beiden besagten Geschwistern zu deren gemeinschaftlichem Besitz und Eigenthum adjudicirt worden, werden auf desfallsiges Ansuchen des Friedrich von Ditmar und der Bertha Baronin von Fölscher- fahm geb. von Ditmar kraft dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an den unverehelicht verstorbenen Alexander Emanuel v. Ditmar, modo dessen Nachlaß, sei es als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich hiermit aufgefordert und angewiesen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Meldungsfrist von sechs Monaten, d. i. bis zum 31. Januar 1880 und spätestens innerhalb der beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an den weiland Alexander Emanuel von Ditmar, modo dessen Nachlaß gänzlich und für immer präcluidirt werden sollen. — Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem weiland Alexander Emanuel von Ditmar Zahlungen zu leisten oder ihm gehörige Gelder, Documente oder sonstige Effecten in ihrem Gewahrsam haben sollten, hiermit angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe, resp. Erfasses, innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihrem Gewahrsam befindlichen Vermögensobjecten zu machen, auch dieselben nirgend anderswohin, als an dieses Hofgericht, als competente Nachlaßbehörde defuncti einzuliefern, — wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 31. Juli 1879. Nr. 4624. 2

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, nachdem von Einem Edlen Rigaschen Vogteigericht mittelst Erkenntnisses, d. d. 26. Juli c., der hiesige Kaufmann Johann Alexander Seed zur eigenen Führung seiner Geschäfte und Wahrnehmung seines Interesses, wegen seines vermaligen Gesundheitszustandes, unfähig erklärt worden ist, das Waisengericht auf Vorschlag der nächsten Angehörigen des in Rede stehenden Kranken die hiesigen Kaufleute, Herren Eduard Bruhns und Altesten der St. Mariingilde Wilhelm Feldt zu seinen Curatoren ernannt hat.

Riga-Kathhaus, den 7. August 1879. Nr. 430. 2

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den unter gerichtliche Curatel gestellten Rigaschen Kaufmann Johann Alexander Seed irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten,

also nicht später als am 4. Februar 1880, bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.

Riga-Kathhaus, den 4. August 1879. Nr. 424. 2

No Krona Laienes pagasta teefas teef wißi Anja Turwasa rabineeki usajinati, ja wineem kas preti buhtu, tad Anz Turwas Muska mahju Jakob Kifasam atdewis, 3 mehneshu laika, t. i. libš 9. November š. g., pee šchis teefas peeteiftees. Wehlat peeteifšchoss wais neklausis. Nr. 19. 3

Krona Laienu pagasta teefā, 9. August 1879.

Kad tas pee Baltemal walsis peederigs Marzis Kalniņ un pee Dubinskas walsis peederigs Jahn Martinson šchē ir mirušči un minu mantas ožjonā pahrdotas, tad teef wißi minu parahdu deweji un nehmeji usajinati libš 4. November 1879 ar farahm taisnahm praščanahm pee šcho teefu peeteiftees, wehlatu neweens netifs peenemis.

Jaan-Kempe walsismahja, tani 6. August 1879. Nr. 129. 3

Kad Wez-Dubultu gruntschpachneeks Andrei Bratmannis miris, tad top no Krona Slosas pagasta teefas jau šcho wißi mina parahdu deweji un nehmeji, ka aridjan likumigi mantineeki usajinati, ar farahm taisnahm peerachschanahm trihu mehneshu laika, tas ir libš 1. November š. g., scheit meldeetes; pehz šchi termina netifs neweens wais klausis, bet ar parahdu flehpejem likumigi darishte.

Krona Slosas pagasta teefā, tai 1. August 1879. Nr. 195. 2

Торги. Тorge.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Kaufmanns Jacob Dombrowsky der öffentliche Verkauf des der Alexandra Stepanowna Schemirow, alias Jafowlew, gehörigen, im 3. Quartiere des 2. Vorstadtheils sub Pol.-Nr. 293, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadtheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 37, an der Dünnaburger Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 17. Januar 1880 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte A. St. Schemirow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotstillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Kathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 17. Juli 1879. Nr. 835. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des verabschiedeten Soldaten Carl Griesle der öffentliche Verkauf des dem Gastwirth Jahn Antenischis gehörigen, im 2. Moskauer Stadtheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 483 an der Waggonstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 9. Februar 1880 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Jahn Antenischis, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotstillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Kathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 8. August 1879. Nr. 896. 1

Ряжская Таможня сямъ объявляетъ, что въ пакгаузѣ ея 21. сего Августа и въ послѣдующіе дни, въ 11 часовъ утра, будутъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующіе товары: 6 кусковъ ткани бумажной, 248 пуд. 19 ф. мѣшковъ джутовыхъ и холстинныхъ грубыхъ, 33 ф. шерсти пряженой, 2 швейные машины, 60 п. 37 ф. соды кальцинированной, 8 п. 20 ф. оловянной посуды, 11 п. 30 ф. соли поваренной, 248 жестянокъ рыбы маринаванной, 64 п. 24 ф. гарпіуса, 21 ф. гребней роговыхъ, 1 боченокъ вина винограднаго, вѣсомъ 1 п. 14 ф., 11 мѣрныхъ бутылокъ рому, 1 п. 30 ф. книгъ печатныхъ, 576 п. соли смѣшанной съ соромъ и разныя мелочныя товары.

№ 8404.

За Лиол. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: М. Швингманъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неофициальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen **Mittwoch den 22. August c.**, Nachmittags 3 Uhr, die zum Nachlaß des weil. erbl. Ehrenbürgers **Anton Eduard Prohl** gehörigen **Mobiliareffecten**, bestehend in Möbeln, Bettzeug, Wäsche und anderen brauchbaren Sachen, in dem in der Moskauer Vorstadt an der Ritterstraße sub Adr.-Nr. 111 belegenen Prohl'schen Hause, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Paul Stamm, Waisensbuchhalter.

Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Donnerstag den 23. d. Mts.**, Vormittags 11 Uhr, in meinem Auctions-local, Marstaßstraße Nr. 26 verschiedene **Gold- und Silbersachen**, als: Uhren, Ringe (1 Brillant-ring), Ketten, Schmandbüffel, Eß-, Dessert- und Theelöffel u., sowie verschiedene

Almpuer-Werkzeuge,

als: Hämmer, Amböse, Durchschläge u. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geerß, Stadtauctionator.

Möbel-Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogtei- und Landvogteigerichts sollen **Mittwoch den 22. d. Mts.**, Vormittags 11 Uhr, in meinem Auctions-local, Marstaßstraße Nr. 26, **verschiedene Möbel**, als: Sophas, Sophasche, Lehnstühle, 1 Kartentisch, Couchetten, 1 Wirtschaftsschrank, Kommoden, Betten, Querspiegel u. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geerß, Stadtauctionator.

Langdales Superphosphat,

hoch- und niedergrädig,

in directem Bezuge

aus der Fabrik

Langdales Chemical Manure Comp. Lim.

Newcastle upon Tyne,

wie auch feingemahlenes

Knochenmehl

von hohem Procentgehalte
verkauft billig vom Lager, unter Controie der Versuchstation des Polytechnicums

Gebr. Martinson,

Riga, St. Petersburger Vorst., Ralkstr. Nr. 8.

Reflectanten auf die vacante Stelle des Kremonschen Kirchspielsarztes

werden ersucht, sich vor dem 4. September c. zu melden bei dem Kremonschen Kirchspielsvorsteher Herrn **Ed. Hardell** in Zerfuss.

Briefe sind zu adressiren pr. Station Segewolbe.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Passbureaubillet des zu Audern verzeichneten Peter Mathieszen, d. d. 3. Juli 1879 Nr. 10220, giltig bis zum 24. Mai 1880.

Das Passbureaubillet der zu Pattenhof verzeichneten Katy Lambour, d. d. 4. December 1878 Nr. 16519, giltig bis zum 20. November 1879.

Die von der Rigaschen Stenerverwaltung der Rigaschen Diensthabistin Helena Emilie Gulberg am 23. October 1878 Nr. 410 ertheilte, bis zum Ablauf der X. Revision gültige Legitimation.

Die dem Rigaschen Junktuelabisten Johann Alexander Burlewsk am 15. September 1873 sub Nr. 9328 ertheilte, bis zum 1. Januar 1874 gültige Legitimation.

Редакторъ А. Кларенбергъ.